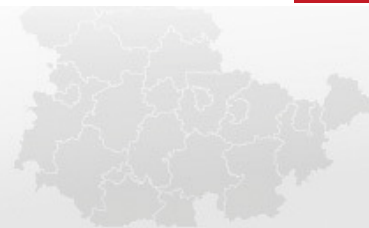


Das Beste aus Thüringen.

**OTZ**.de

In Kooperation mit Thüringer Allgemeine und Thüringische Landeszeitung.



## Ein Wochenende Stadt der tollen Kleider



30 000 Besucher kommen am Sonntag zur Großen Trachtenparade in die Innenstadt. Mit dem Ende der Parade kam auch der Regen. Foto: Martin Gerlach

### Insgesamt 50 000 Besucher trotzten der Kälte und kommen zum Deutschen Trachtenfest nach Altenburg.

Altenburg. Die Jungs mit dem Handwagen, auf dem die Pferdeäpfel geschippt werden, die die Trachtenparade der Ordnung halber abschließen, sind noch nicht außer Sicht. Da spricht Knut Kreuch, der Präsident des Deutschen Trachtenverbandes schon über das nächste Großereignis, das Altenburg im Jahr 2018 ins Haus stehen könnte. Dann jährt sich das erste Altenburger Bauernreiten zum 200. Mal. Was wieder ein Grund zum Feiern wäre, meint Kreuch. Doch bis das soweit ist, vergeht viel Zeit und konkrete Pläne gibt es noch nicht.



Getanzt: Eine Drehung vor dem Residenzschloss in Altenburg bei der großen Parade am Sonntag.

Gestern ging das Deutsche Trachtenfest und das 9. Thüringer Landestrachtenfest zu Ende. Es war das Fest der Superlative, auf das man sich im Altenburger Land schon seit Monaten vorbereitete. Hotels und Pensionen waren an diesem Wochenende schon lange ausgebucht, wie lange nicht mehr. Die Trachtenliebhaber, 2600 waren es, wurden teilweise in Turnhallen untergebracht. Der Stimmung habe das nicht geschadet, wird versichert.

Für das Trachtenfest schoben hunderte Sicherheitskräfte Überstunden und ein Organisationskomitee unterzog sich einem wahren Stresstest. Gestern

Nachmittag löste sich deren Anspannung und die Veranstalter zeigten sich hochzufrieden mit dem Großereignis. 50 000 Besucher seien an den drei Tagen nach Altenburg gereist sie trotzten der Kälte an den drei Veranstaltungstagen. Das Gros, nämlich 25 000, seien am Sonntag zur Trachtenparade gekommen. 20 000 waren es am Sonnabend, sagt Festival-Sprecher Stefan Müller. Die Organisatoren hätten für den reibungslosen Ablauf des Festes viel Lob erfahren. Gerade mit



Gesungen: Die Teilnehmer des Folklore-Ensembles Comori Adeline aus Rumänien musizieren auf dem Marktplatz



Deutsches Trachtenfest in Altenburg: Tausende kommen am Sonntag zum Festumzug in der Altenburger Innenstadt. Über 2000 Teilnehmer zeigten ihre traditionelle Kleidung. Zum Abschluss wurde das Altenburger Bauernreiten präsentiert.



Gewaltig: Die Tiroler Musikkapelle Völs kommen gleich mit 80 Teilnehmern nach Altenburg.

Blick auf die hohen Besucherzahlen seien die Erwartungen noch übertroffen worden.

Ähnlich sieht es auch Trachtenpräsident Knut Kreuch. "Es war eine geniale Veranstaltung", sagt er. Die Stadt habe den Trachten-Liebhabern ein hervorragendes Flair geboten selbst wenn das Wetter am Sonntag hätte besser sein können. "Altenburg hat sich mit dem Fest ein Denkmal gesetzt", lobt er. Drei Tage lang war Altenburg die Stadt der schönen Kleider mal bunt, mal weniger der tollen Hüte mal hoch, mal weniger und eingestrickten Waden mal dick, mal weniger. Die Teilnehmer aus über 80 Vereinen, die aus fast allen Bundesländern kamen sowie aus der Schweiz, Österreich und Osteuropa, ließen stets an Spontaneität nichts vermissen. Zur großen Trachtenparade am Sonntag wirbelten Männer die Frauen durch die Luft, luden Musiker zum spontanen Ständchen und Damen schwangen Nudelhölzer. Es war die Schau der Traditionen mit dem nötigen Augenzwinkern. Auch der Verein Altenburger Bauernhöfe präsentierte sich bei dem Umzug mit dem Altenburger Bauernreiten.

Thüringens Ministerpräsidentin Christine Lieberknecht (CDU), die die Parade vom Balkon des Altenburger Theaters verfolgte, zeigte sich angetan von der Vielfalt der Trachten. Die Landesmutter lief ein paar hundert Meter mit durch die von Besuchern gesäumten Straßen Altenburgs in Alltagstracht wohl gmerkt.

Zum Festgottesdienst unter freiem Himmel am Sonntagvormittag kamen nicht die erwarteten 2000 Besucher, was sicher am nasskalten Wetter lag. Ilse Junkermann, Landesbischöfin der Evangelischen Kirche Mitteldeutschlands, leitete den Gottesdienst, der von Teilnehmern in feinen Sonntagstrachten besucht wurde.

Die Stadt Altenburg und der Landkreis erhoffen sich mit dem Deutschen Trachtenfest einen dauerhaften Image-Gewinn für die Region. Denn haben die Trachtenfans Gefallen an Ostthüringen gefunden, kommen sie wieder auch ohne Tracht.

Z83C63J580187

